



Ausfüllanleitung für die OG-Naturschutzberichtsbögen

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument die männliche Personenform verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

1. Allgemeines:

- Die Formulare sind auch im Internet unter „Service/Intern“ unter der Rubrik „Bereich Naturschutz“ abrufbar.
- Bei der Bearbeitung des Ortsgruppen Jahres-Naturschutzberichts ist folgendes zu beachten: Es gibt zwei Versionen des Berichtsblattes, eine Version ist zum Ausfüllen direkt in Word vorgesehen, die andere Version kann zum manuellen Ausfüllen verwendet werden (PDF-Dokument).
- Alle Naturschutzwarte leiten ihren Bericht an den Gaunaturschutzwart weiter
- Wenn es keinen Gaunaturschutzwart gibt, benötigt das Referat Naturschutz die Ortsgruppenberichte für die Gesamtauswertung (regulär werden lediglich die Gaunaturschutzwarteberichte benötigt)
- Auf Wunsch kann die betreffende Ortsgruppe eine Kopie des kompletten Jahresberichts vom Gaunaturschutzwart erhalten.
- Bei Interesse kann die Gesamtauswertung beim Referat Naturschutz angefordert werden
- Auch ein Ortsgruppen-Vorsitzender kann einen Naturschutzbericht abgeben, wenn es keinen Naturschutzwart in der Ortsgruppe gibt.

Wichtiger Hinweis:

Für die Auswertung der Berichtsbögen sind besonders wichtig die möglichst genaue Anzahl an Helfern und Stunden! Die Stundenangabe gilt für jede geleistete ehrenamtliche Stunde. Dauert eine Biotoppflege 3 Stunden und es sind 10 Helfer dabei, die jeweils auch 3 Stunden arbeiten, dann sind es insgesamt 30 Stunden. Tragen Sie diese bitte in jedem Fall ein. Wenn Sie sich bei den Stunden nicht genau sicher sind, können Sie diese schätzen. Es ist deshalb so wichtig, dass Sie alle Stunden angeben, da wir diese in der Gesamtauswertung sonst nicht berücksichtigen können.

2. Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz

- Für die Maßnahmen finden Sie hier eine Auflistung an Beispielen, die unter die entsprechende Maßnahme fallen
- Der Aufwand für die Vor- und Nachbereitung wird in die Stundenanzahl der jeweiligen Maßnahme addiert

Maßnahmen	Beispiele
Biotoppflege	Hecke auf den Stock setzen, Sukzession zurückdrängen auf z. B. Wacholderheiden, Ausbaggern von Tümpeln
Biotopneuanlage	Tümpel oder Hecke anlegen, Streuobstwiese anlegen, Neupflanzungen



Pflanzaktionen	Bäume, Hecken, Sträucher pflanzen
Putzaktionen	Markungsputzete, Bach, Wald, Wiese säubern
Nistkisten/ Nisthilfen	<u>Darunter fällt z. B.:</u> das Reinigen, Bauen, Reparaturen, Kontrollieren, Anbringen und Aufhängen der Nistkästen <u>Anzahl der Maßnahme</u> bezieht sich auf eine Nisthilfe -> installierte/bearbeitete Maßnahmen und die entsprechende Stundenanzahl insgesamt
Artenschutzmaßnahmen	Für Amphibien Zäune aufstellen
Bekämpfung Neophyten	Kanadische Goldrute vor der Aussaat mähen oder mit Wurzel ziehen
Monitoring/ Beobachtung	Insekten, Vögel, Amphibien und Reptilien
Kartierung/ Artenzählung	Insekten, Vögel, Amphibien und Reptilien
andere Maßnahmen	

3. Kontrollgänge in der Natur, Biotopbegehungen

4. Anzahl weiterer Aktivitäten (vom Gau und den Ortsgruppen durchgeführte Aktion)

5. Naturschutz am Schreibtisch

- LPR-Anträge schreiben und abrechnen, Fahrtenabrechnungen, Bearbeitung des Berichtsbogens etc.

6. Zusätzliche Bemerkungen

- Erfolge in der Ortsgruppe, z. B. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/ Organisationen
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, den Arbeitskreisen des Landesnaturschutzverbands Baden-Württemberg, Landschaftserhaltungsverbände, Behörden (Untere Naturschutzbehörde, Regierungspräsidium...)
- Was läuft nicht so gut?
- Was war besonders erfreulich?
- Positive/ negative Erfahrungen bei der Naturschutzarbeit

7. Ich besitze einen amtlichen Ausweis der unteren Naturschutzbehörde

- Bitte ergänzen, wenn die Arbeit des Ortsgruppen-Naturschutzwarts geteilt wird und mehrere Personen einen amtlichen Naturschutzausweis besitzen.